



## **Oberdiessbacher Stationenweg**

### **Ein Spaziergang mit Tiefgang**

### **12 Stationen zwischen Karfreitag und Pfingsten mit Hintergründen und Impulsen zum Weiterdenken**

#### **6. Station**

Karfreitag: Ausbeutung bis zum Letzten

Ort: unterhalb des Gumi-Findlings (I)

Wir sind am höchsten Punkt des Stationenweges. Der Findling auf dem Gumi erinnert in unserm Zusammenhang an Golgatha, an einen felsigen Hügel ausserhalb Jerusalems, der einem Schädel glich.

(Hinweis: Bitte bleiben Sie auf dem Weg und klettern Sie nicht zum Findling hinauf).

Bibeltext (Lukas 23,34b-35a)

«Unter dem Kreuz verlost den Soldaten seine Kleider untereinander. Neugierig stand die Menge dabei.»

Hintergrund

Dass Menschen öffentlich hingerichtet wurden, ist damals gang und gäbe. Diese Praxis dient zur Abschreckung und zur Befriedigung der Gaffer.

Am Fusse der drei Kreuze sitzen römische Soldaten und machen auch noch die Kleider von Jesus zu Geld. Hier wird ein Mensch bis zum Letzten ausgebeutet. Wenn dieser Mensch der Sohn von Gott ist, muss man sagen: Gott bleibt nichts erspart.

Impuls

Wo haben Sie in letzter Zeit bei sich oder bei Menschen in Ihrem Umfeld erlebt, dass ihnen viel, vielleicht sogar alles genommen wurde? Diese Situation hat auch Jesus erlebt. Er fühlt und trägt mit. Gerade auch in den Situationen, die Ihnen durch den Kopf gehen.

